

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tabelle I. Der Erndteausfall im Großherzogthum 1894

[urn:nbn:de:bsz:31-218330](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218330)

Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band XII.

Jahrgang 1895.

Nr. 1.

Inhalt: 1. Der Erndteausfall im Jahre 1894. 2. Die Preise des Jahres 1894.

1. Der Erndteausfall im Jahre 1894.

(Vergl. Band XI, Jahrgang 1894, Nr. 1, S. 1 ff.)

Die Gesamterndte des Großherzogthums im Jahre 1894 ist nach den im Laufe des Monats November v. J. von den Groß. Bezirksämtern eingetommenen Schätzungsberichten der Bezirksräthe eine ziemlich gute (2,6 der neunstufigen Skala) und somit erheblich günstiger als im vorhergehenden Jahre. In dem 30jährigen Zeitraum, für den nunmehr Erndteberichte vorliegen, lauten die Urtheile über die Gesamterndte nur dreimal (für die Jahre 1890, 1874 und 1868) günstiger.

Von den wichtigeren Erndteerzeugnissen des Berichtsjahres ist nur der Wein unter dem Durchschnitt geblieben; dagegen ist das Ergebnis der Futtererndte sowie der Ertrag an Stroh gut, die Gesamterndte, die Getreideerndte bezüglich des Körnerertrags, die Handelsgewächse, die Kartoffeln und die Futterhadfrüchte ziemlich gut ausgefallen. Allerdings darf nicht unterlassen werden zu bemerken, daß die Güte des Körnerertrags, namentlich bei Gerste und Hafer, infolge der nassen Witterung während der Erndtzeit in manchen Gegenden des Landes, wie sich erst nachträglich herausgestellt hat, zu wünschen übrig läßt.

Tabelle I. Der Erndteausfall im Großherzogthum 1894.

Stufen des Erndteausfalls.	Fruchtarten.
Sehr gut (1—1,5).	—
Gut (1,6—2,5).	Tabak (1,7), Kraut (1,9), Heu (1,9), Futtererndte (2,0), Esparlette (2,1), Stroh (2,1), Hopfen (2,1), Luzerne (2,3), Dohnd (2,3), Mißfrucht (2,5), Runkelrüben (2,5), Cichorien (2,5).
Ziemlich gut (2,6—3,5).	Getreideerndte (2,6), Gesamterndte (2,6), Gerste (2,6), Handelsgewächse (2,7), Weizen (2,8), Spelz (2,9), Roggen (2,9), Mohr (3,1), Zuckerrüben (3,1), Kartoffeln (3,2), Alee (3,2), Hafer (3,3), Futterhadfrüchte (3,3), Hauf (3,3).
Wenig über Durchschnitt (3,6—4,5).	Stoppelrüben (4,2), Obst (4,3), Flachs (4,3).
Durchschnitt (4,6—5,5).	Reps (4,7), Wein nach Menge (5,3).
Wenig unter Durchschnitt (5,6—6,5).	Wein überhaupt (5,6), Wein nach Güte (6,3).
Ziemlich schlecht (6,6—7,5).	—
Schlecht (7,6—8,5).	—
Sehr schlecht (8,6—9).	—

Wie schon oben angedeutet und aus Tabelle III (auf Seite 3), in welcher die Werthziffern der Erndte der hauptfählichen Kulturarten für sämtliche 30 Beobachtungsjahre dargestellt sind, hervorgeht, nimmt das Jahr 1894 bezüglich der Gesamterndte die 4te, bezüglich der Getreideerndte ebenfalls die 4te, bezüglich der Futtererndte die 3. Stelle ein; die Kartoffelerndte war dem Ausfall nach die 16te, die Erndte an Futterhadfrüchten auch die 16te, die Weinerndte die 18te und die Obsterndte die 8te des ganzen 30jährigen Zeitraums.

Wenn sich jetzt nach 30jähriger Beobachtung als Durchschnittsnoten für diesen Zeitraum bei der Gesamterndte die Note 4,2, bei Getreide 4,1, bei Futter 3,6 und bei Kartoffeln 3,7, ergeben, also Noten, die ziemlich über dem Durchschnitt (5) liegen, so hat dieses seinen Grund wohl hauptsächlich darin, daß die Noten „ziemlich gut“ und „Durchschnitt“ in den Berichten offenbar nicht genügend